

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1915-1916**

21.2.1916

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 21. Februar 1916.

44. Vorstellung der Abteil. A (rote Karten).

Dritter historischer Lustspielabend

Das Jahrmarktsfest zu Plundersweilern.

Ein Scherzspiel von Goethe.
Mit der ungeänderten Musik von Karl Martin Neuhäuser.
Musikalische Leitung: Bernhard Seidmann.
In Szene gesetzt von Dr. J. E. Vorisla.

Personen:

Der Landwirth	Wolb Schöbler.	Wagenführer	Wagen Schöbler.
Der Nachbärer	Paul Polken.	Ein Bäckerbursche	Fritz Gunde.
Der Doctor	Hugo Böder.	Sein Weib	Freida Böder.
Das Fehlschick	Prinzessin Gwolt.	Wärmelich	Johanna Wärmel.
Herr Amtmann	Otto Hiescherl.	Ein Mädchen	Julia Enniger.
Frau Amtmann	Margarete Bauer.	Ein Pfefferkuchensoldat	Gertrud Jaller.
Der Nagel	Gunnar Hof.	Der Schattenhändler	Paul Gennade.
Der Richter	Hermann Baudel.	Der Hühnerhändler	Elise Wärmel.
Die Gouvernante	Elise Böder.	Der Schweinehändler	Oskar Jägermann.
Ein Truster	Johel Weisinger.	Ein Schenker	Gust Stolz.
Die Tochterin	Johanna Liebe.	Ein Bedienter	Max Schreiber.
Ein Bauer	Hunser Gennard.	Der Wagnerscheffer	Kugel Schmitz.
Der Rindberger	Johel Braun.	Ein Wagnerscheffer	Heinrich Wagners.
Der Jagdachhauptmann	Hilbert Hoff.	Ein Knecht	Franz Frohmann.
Der Jagdachwirth	Hans Weisbach.	Ein Knecht	Adolf Schöbler.

Wagenführer mit vier, Schlichter, Knecht, Verkäufer, Knecht, Kaufmann, Soldat, Singer, Hof, Kinder, Musikanten u.s.w.

Personen des Zwischenspiels:

Wagnerscheffer	Fritz Gunde.	Elise	Elise Stroman.
Damen	Fritz Gunde.	Wagnerscheffer	Carl Dapper.

Personen des Schattenspiels:

Adam und Eva. Ein Engel. Ritter und Damen. Werber.

Die Laune des Verliebten.

Ein Scherzspiel in Versen und einem Akt von Goethe.
In Szene gesetzt von Otto Hiescherl.

Personen:

Herr	Lehrer Polke.
Fräulein	Clara Tröcher.
Gelehrter	Paul Hiescherl.
Genosse	Paul Müller.

Scherz, List und Rache.

Ein Schauspiel von Goethe.
Ingebrannte Musik von Christoph Philipp Bach.
Handschriftliche Originalpartitur des Komponisten.
Musikalische Leitung: Bernhard Seidmann.
In Szene gesetzt von Otto Hiescherl.

Personen:

Scapin	Paul Müller.
Scapin	Elise Müller-Wedel.
Scapin	Fritz Gunde.

Pausen nach dem ersten und zweiten Stück.

Zchluss des Vorverkaufs am Samstag abend 5 Uhr.

Tagesklasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendklasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: einviertel elf Uhr.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. 5.—, Sperrsitze I. Abt. 4.— u.s.w.

Krank: Marie Genter.

Die Theaterbesucher werden bei drohender Feuersgefahr möglichst frühzeitig durch den Vorstehenden Spielleiter von der Bühne aus verständigt werden. Es empfiehlt sich, bei der Vertheilung alldann den Zuschauerraum in Ruhe und Ordnung zu verlassen, um diejenigen Theile des Theatergebäudes anzusehen, welche den meisten Schutz gegen Feuersgefahr bieten, nämlich die Logen und die unteren Theile der Treppenhäuser, soweit solche nicht durch die Feueröffnungen zu liegen. Vorsichtiger Schutz werden auch die beiden von dem Seitenausgang angehenden Zugänge zu dem III. Range bieten, wohin sich ein Teil der Besucher der Sperrsitze begeben sollte.

Die Besucher des IV. Ranges werden gut tun, sich nach dem grünlichen Gange des III. Ranges zu begeben.

Nach Beendigung der Besuche wird entschieden werden, ob das Spiel fortgesetzt werden soll.